

MARIA SCHUTZ SCHOTTWIEN

GEMEINDENACHRICHTEN

DEZEMBER 2020



LOURDESGROTTE MARIA SCHUTZ

Am 7. Dezember konnte die im Auftrag des „Vereins zur Förderung der Wallfahrt in Maria Schutz und Umgebung“ errichtete Grotte ihrer Bestimmung übergeben werden.

Es war uns eine große Ehre, dass die Segnung von unserem Kardinal Christoph Schönborn vorgenommen wurde.

Großer Dank gilt natürlich auch allen Spendern, die es durch ihren Beitrag ermöglicht haben, dass dieses Vorhaben umgesetzt werden konnte.



Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Es ist noch immer das allgegenwärtige Thema, welches jeden Einzelnen von uns beschäftigt. Die Corona Krise! In unserem Gemeindegebiet hielt sich die Anzahl an positiv getesteten Covid-19 Fällen bis jetzt sehr niedrig. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie all diese notwendigen Maßnahmen mittragen und damit einen großen Beitrag zur Eindämmung dieser Pandemie leisten.

Die finanziellen Auswirkungen werden sich auch im Haushalt-Voranschlag 2021 vom Gemeindebudget niederschlagen. Glücklicherweise wurde in den letzten Jahren in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Bauhof und Kommunalfahrzeuge, sowie Ortsgestaltung viel investiert. Wir hoffen, damit eine gute Basis für die nächsten Jahre zu haben, da große Investitionen nicht möglich sein werden und eine Verschuldung der Gemeinde nicht unser Ziel sein kann.

Die Ortsgestaltung Maria Schutz sollte trotz Erweiterung der Pflasterfläche und Verglasung der Aussichtsterrasse, ohne Überschreitungen abgerechnet werden. Eine offizielle Einweihungsfeier ist für Mai 2021 geplant. Der Verein zur Förderung der Wallfahrt hat die Lourdes-Grotte fertiggestellt und im Beisein von Kardinal Schönborn eingeweiht. Der Verein bedankt sich bei allen Unterstützern, die mit Ihren Spenden dieses Vorhaben ermöglicht haben.

Ein großes Thema ist die Neuausrichtung bezüglich Sperrmüllsammmlung des Abfall-Wirtschaftsverbandes. Es werden drei große Sammelzentren für den ganzen Bezirk zur Verfügung stehen, wobei die Schottwienerinnen und Schottwiener dem Standort Schlöglmühl (Gelände des FCC) zugerechnet werden. Ich habe im Vorfeld mit dem Abfall-Wirtschaftsverband eine Vereinbarung getroffen, wonach unser bestehendes Abfallsammelzentrum weiterhin wie gewohnt betrieben wird, und die Abwicklung der Abfall-Wirtschaftsverband

übernimmt. Somit entstehen für Schottwien keine Mehrkosten beim Sperrmüll.

Anders stellt es sich bei den Entsorgungs- und Verarbeitungskosten von Grüner-, Papier- und Restmülltonne dar. Der Markt von Wertstoffen ist total eingebrochen und die Verbrennungskosten sind analog dazu extrem gestiegen. Trotz dessen, dass die Mülltrennung in Schottwien sehr gut funktioniert finden wir mit den derzeitigen Gebühren damit nicht mehr das Auslangen und müssen nach neun Jahren diese wieder anpassen. Ich bitte um Ihr Verständnis!

Zu berichten gibt es noch, dass mit Herrn Dr. med. univ. Michael Handler wir einen neuen Gemeindevorstand haben, der als Schularzt für die Volksschule, für Untersuchungen der Feuerwehrmitglieder oder Totenbeschau zuständig ist.

In unserer Volksschule gibt es ebenfalls einen Wechsel in der Direktion. Frau OSR Gertrude Haider tritt ihren verdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns recht herzlich für das Engagement und die Herzlichkeit mit der Sie unsere Schule geleitet hat und wünschen Ihr alles Gute! Frau VOL Jasmin Steinböck wird die Leitung der Volksschulen Schottwien und Wörth ab Dezember übernehmen. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass in der jetzigen Situation unsere beiden Feuerwehren die Haus-Sammlungen anders gestalten werden. Bitte bleiben Sie Ihrer Haltung gegenüber der Feuerwehr treu und unterstützen Sie diese in gewohnter Form.

Wir alle werden die Vorweihnachtszeit 2020 anders erleben als gewohnt. Der Sinn von Weihnachten bleibt trotzdem der Gleiche und ich wünsche Ihnen schon jetzt

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021.



Ihr Bürgermeister

BEZIRK NEUNKIRCHEN - WERTSTOFFSAMMELZENTREN

Bei der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes am 21. Oktober 2020 wurde von den Gemeinden des Bezirks ein neues System für die Entsorgung von Sperrmüll durch Wertstoffsammelzentren beschlossen. In Summe wird es drei solcher Einrichtungen über den Bezirk verteilt geben: beim Grüne Tonne Werk in Breitenau, in Thomasberg an der B 54 und in Kooperation mit der Firma FCC in Schlöglmühl.

Investitionen wurden beschlossen

Die Errichtung dieser Wertstoffsammelzentren wird rund 4 Millionen Euro betragen, die vom Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen finanziert werden. Die Bevölkerung wird dann ab 2022 an den unterschiedlichen Standorten mehrmals in der Woche die Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll kostenlos abzugeben. Die entgegengenommenen Fraktionen werden sein:

- Sperrmüll
- Altholz
- Baum/Strauchschnitt
- Elektroaltgeräte
- Problemstoffe
- Altspeisefette

Für diese Entsorgung werden die Gemeinden einen Jahresbeitrag von € 12,- je Einwohner (inkl. Grünschnitt) und je € 10,- (exkl. Grünschnitt) an den Abfallwirtschaftsverband entrichten.

Entsorgungskosten steigen

Einige wenige Faktoren beeinflussen den globalen Markt für Recyclingmaterial ausschlaggebend, was wiederum geringere Einnahmen durch den Verkauf der Wertstoffe mit sich bringt. So verursachen der Borkenkäfer und klimatische Trockenperioden enorme Mengen an Schadholz, was wiederum billigen Zellstoff auf den Markt bringt. Das hat zur Folge, dass in der Papierproduktion vermehrt auf Zellstoff als auf Altpapierstoff gesetzt wird. Dies drückt in weiterer

Folge den Preis für Altpapier enorm nach unten. Analog zu dieser Problematik verursacht der niedrige Erdölpreis und ein Stopp des Exportes nach China und Indien, dass recycelbare Kunststoffe nicht den gewünschten Erlös bringen, da wiederum vermehrt auf Primärmaterial gesetzt wird, was in diesem Fall Erdöl ist.

Die eben genannten Faktoren, sowie einige weitere Gründe lassen die Mengen und folglich die Kosten für die thermische Verwertung in die Höhe schnellen. Diese Problematiken führen in Summe dazu, dass, wie der Großteil der Verbände in NÖ, auch der AWV Neunkirchen seine Entsorgungskosten entsprechend erhöhen muss. Dies wird leider in fast allen Gemeinden zu Gebührenerhöhungen im Müllbereich führen. Wobei wir darauf hinweisen möchten, dass die letzte Anhebung der Müllgebühren im Jahr 2011 war und damit über 10 Jahre zurückliegt.

Vom Gemeinderat sind daher die Müllgebühren in der Verordnung neu festzulegen und an die genannten Herausforderungen anzupassen. Die Verordnung tritt mit 01.01.2021 in Kraft.

MÜLLSÄCKE

Die Restmüllsäcke für das kommende Jahr können ab sofort im Gemeindeamt während der Amtsstunden abgeholt werden.

CHRISTBÄUME

Nach den Weihnachtsfeiertagen können Sie Ihre von Haken und Lametta befreiten Christbäume beim Bauhof abgeben.

VORANSCHLAG 2021

Die unsicheren Aussichten über die wirtschaftliche Entwicklung des Gesamtstaates haben auch auf die Gemeinde erhebliche Auswirkungen. In den Voranschlag 2021 dürfen daher vorerst nur jene Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen aufgenommen werden, welche auf Grund von rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtungen im Haushaltsjahr 2021 anfallen werden. Es ist davon auszugehen, dass bereits im Frühjahr 2021 der Voranschlag überarbeitet werden muss, da zu diesem Zeitpunkt neue Daten aus dem Steueraufkommen aufliegen werden, in denen die aktuellen Werte der Wintermonate und damit die Frage einer Stabilisierung oder eines weiteren Rückganges beim Steueraufkommen geklärt sind.

Für die niederösterreichischen Gemeinden haben sich die Einnahmen aus Ertragsanteilen rückläufig entwickelt. Demgegenüber stehen erhebliche Mehrausgaben bei der Sozialhilfe- und NÖKAS-Umlage.

Von der Gemeinde wurden für das Haushaltsjahr 2021 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils € 2.402.400,- veranschlagt. Darin enthalten sind für den Haushaltsausgleich Bedarfszuweisungen von € 184.600,-. Dies entspricht annähernd dem Ergebnis aus dem Vorjahr, und dies trotz bereits genannter Mindereinnahmen von Bund und Land.

Neben den jährlichen Pflichtausgaben (Verwaltung, Bauhof, Schule, Kindergarten udgl.) sind nur Ausgaben bei der Wasserversorgung geplant. Für die geplante Ersatzwasserversorgung sind Geldmittel in der Höhe von € 462.000,- vorgesehen. Diese sind jedoch durch entsprechende Übereinkommen mit den ÖBB sichergestellt.

Der Schuldendienst (Ortsplatz, Bauhof) soll um weitere € 36.400,- gesenkt werden. Die anderen Verbindlichkeiten (Wasser, Kanal) sind durch den Gebührenhaushalt bedeckt.

ORTSGESTALTUNG – MARIA SCHUTZ



WASSERUNTERSUCHUNGSBERICHTE

Zwischen 09.07.2020 und 18.08.2020 wurden im Gemeindegebiet die periodischen Wasserkontrollen von der AGES durchgeführt.

Nachstehend werden Ihnen die Ergebnisse der letzten Untersuchung bekannt gegeben:

	Schottwien	Greis	Maria Schutz	Richtwert	Einheit
Wassertemp.	16,0	12,3	15,1		
ph-Wert	7,6	8,2	8,0		
Leitfähigkeit	301	242	234		µS/cm
Gesamthärte	9,9	7,5	7,6		°dH
Carbonathärte	8,3	6,5	6,7		°dH
Calcium (Ca)	31,8	27,3	28,6		mg/l
Magnesium (Mg)	23,7	15,9	15,7		mg/l
Natrium (Na)	1,8	1,7	1,3	max. 200,0	mg/l
Kalium (K)	<1,0	<1,0	<1,0		mg/l
Eisen (Fe)	0,0300	<0,030	<0,030	max. 0,200	mg/l
Mangan (Mn)	<0,0100	<0,010	<0,010	max. 0,050	mg/l
Nitrat	10,4	7,6	8,1	max. 50,0	mg/l
Hydrogen-carb.	177,8	138,6	142,9		mg/l
Chlorid (Cl-)	4,8	2,4	1,1	max. 200,0	mg/l
Sulfat	18,2	13,7	11,9	max. 750,0	mg/l

Das Wasser entsprach zum Zeitpunkt der Probeannahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet. Es wird darauf hingewiesen, dass die hauseigenen Filter- und Entkalkungsanlagen gereinigt werden müssen. Bei ungenügender Wartung können sie sich zu Bakterienherden entwickeln.



Liebe Bewohner von Maria Schutz und Schottwien,

vor knapp hundert Jahren ist unserer Ordensgemeinschaft die Wallfahrtskirche

Maria Schutz von der Erzdiözese Wien zur Betreuung anvertraut worden. Am 22. November begann für uns Passionisten ein Jubiläumsjahr in dem wir unser 300 jähriges Bestehen feiern.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen ein wenig das Charisma unserer Ordensgemeinschaft vorstellen, einen kleinen Einblick in unsere Aktivitäten in Maria Schutz geben und „Danke“ sagen.



Die Passionisten sind als katholische Ordensgemeinschaft im Jahr 1720 vom Heiligen Paul vom Kreuz in Italien gegründet worden. Er nannte

seine Klöster „Ritiri“ - Rückzugsorte - und baute sie abseits von Städten und Dörfern, damit die Ordensmitglieder in Stille und Einsamkeit ein innerliches Gebetsleben führen können. Das Gebet, vor allem die stille Betrachtung vor dem Gekreuzigten, sollte so Ausgangspunkt und Kraftquelle für den apostolischen Dienst werden, der einen zweiten Schwerpunkt in unserer Spiritualität bildet. Im Mittelpunkt unseres Apostolates stehen die Betreuung unserer Klosterkirchen, die Verkündigung des Evangeliums, Beichtseelsorge und geistliche Begleitung, auch Jugendpastoral und Erwachsenen Katechese, Exerzitien und Volksmissionen. Bei unserer Verkündigung des Evangeliums bildet die Passion Jesu ein spezifisches Merkmal. Denn im Leiden Jesu Christi sehen wir mit unserem Ordensgründer „das größte

und erstaunlichste Werk der göttlichen Liebe“. Wir wollen Menschen helfen zu einer tiefen Christusbeziehung zu finden und sie das Beten lehren.

Heute leben ungefähr 2000 Passionisten in 400 Häusern in 60 Ländern in allen Erdteilen. Zudem gibt es mehrere sowohl „aktive“ wie „kontemplative“ Gemeinschaften von Passionistinnen.

Unsere Klostersgemeinschaft in Maria Schutz besteht derzeit aus vier Mitbrüdern, P. Dr. Anton Lässer CP, dem Rektor von Kirche und Kloster, P. Nikolaus Seitz CP, dem Pfarrer am Semmering, P. Markus Seidler CP, dem Wallfahrtsseelsorger und Br. Arthur Reuter CP, dem Sakristan und „Haus- und Hofmeister“. Seit einigen Monaten ist H. Andreas Bucksrucker aus St. Aegyd bei uns, der um Aufnahme gebeten hat, und im Januar in unserem Kloster Schwarzenfeld das Noviziat beginnen wird.

Die Auerbacher Schulschwestern v. u. I. F. haben im neu renovierten Marienhof 2017 eine Niederlassung gegründet. Sie kümmern sich seither um unsere Gäste, tragen Sorge für die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und arbeiten vielfältig im Kloster mit. Sr. Christa Sick als Oberin, Sr. Klarissa Hartmann als Organistin und Rektoratssekretärin, und Schwester Veronika Gresik als Gästebetreuerin.

Dank und Anerkennung möchten wir allen sagen, die uns in diesen Jahren mit ihrem Wohlwollen begleitet und unterstützt haben. Dem Herrn Bürgermeister, H. BEd Wolfgang Ruzicka, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, dem Kirchenwirt, den Mitgliedern des Fördervereins, unseren Mitarbeitern, Fr. Leodolter, Fr. Schieraus, Fr. Prager, Fam. Böck und den vielen Helfern und Wohltätern für das, was in den vergangenen Jahren möglich geworden ist. Wir freuen uns sehr über die renovierte Kirche, die Neugestaltung des Ortsbildes, das Ermöglichen von Lourdesgrotte und Pilgerweg. Maria Schutz ist nun auch in diesen Bereichen ein echtes „Juwel im Semmeringgebiet“.



Der Marienhof mit seinen Einzel- und Doppelzimmern, der Kapelle, dem Vortragssaal und den anderen Gemeinschaftsräumen ist zu einem Rückzugsort für

Priester, Ordensleute, Einzelpersonen und Paare geworden, die sich an bei uns ein wenig zurückziehen, erholen und ihr geistliches Leben vertiefen möchten. Auch finden im Marienhof Exerzitien und Einkehrtage für kleinere Gruppen statt. Größere Exerzitienkurse organisieren und veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Kirchenwirt.



Die Übertragungen der Gottesdienste erfolgen seit 2018 über K-tv. Weil wir dafür schon damals in der Kirche vierzehn Kameras und eine entsprechende technische Aus-

stattung installiert haben, konnten wir auf die wegen der Pandemie verfügten Einschränkungen kurzfristig reagieren. Wir haben bereits zu Beginn des ersten Lockdowns einen Livestream eingerichtet und 13 Stunden täglich gesendet. Wegen der danach verfügten Platzbeschränkungen haben wir Großbildschirme angeschafft und u. a. im Saal beim Kirchenwirt installiert, damit alle Platz fanden und niemand weggeschickt werden musste. Inzwischen werden unsere Gottesdienste von mehreren Tausend Gläubigen mitgefeiert oder angesehen. Informationen zu den täglichen Übertragungszeiten und den Zugang zum Livestream finden Sie auf unserer Homepage: www.mariaschutz.at.

Zum Gnadenort Maria Schutz. Nicht selten ist es so, dass gerade den Einheimischen die Schätze ihrer näheren Umgebung, sei es nun die schöne Landschaft mit ihren Reichtümern oder wie in unserem Fall die Schätze des Gnadenortes Maria Schutz zu wenig bewusst sind. Der besondere Grund weswegen hier die erste Kapelle und später die Wallfahrtskirche gebaut worden sind, lag in der Erfahrung besonderer Hilfe von Seiten der Gottesmutter in den Pestzeiten von 1676. Die vielen Votivtafeln, die wir der neuen Votivtafelkapelle im hinteren Bereich der Kirche ausgestellt haben, zeugen von vielfältigen Trosterfahrungen und Hilfen, die Menschen über Jahrhunderte in Maria Schutz erfahren haben. In dem nun zu Ende gehenden Jahr haben wir tausende Zuschriften er-

halten. Zum einen zeigen sie, dass das Gnadenwirken anhält, zu anderen werden uns darin vielfältige Anliegen und Sorgen anvertraut. Wir drucken diese Zuschriften aus und legen sie bei der Feier der heiligen Messe auf den Altar.



Auf diese Weise empfehlen wir sie unserer Gnadenmutter und schließen diese Nöte in unser Beten und Segnen ein. Wegen der reichen Erfahrung von Trost und Hilfe möchten wir Sie ermutigen, in Sorgen und Nöten, oder einfach nur zum Dank in unserer Wallfahrtskirche oder an der neu errichteten Grotte im Gebet zu verweilen, vielleicht eine Opferkerze anzuzünden oder auch geistliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wir sind gerne für Sie da.

Eine frohe und gnadenreiche Advents- und Weihnachtszeit. Ursprünglich wollten wir in diesen Wochen in Maria Schutz von Haus zu Haus gehen und Sie persönlich besuchen. Aus den bekannten Gründen war dies so nicht möglich. Deshalb wünschen wir Ihnen nun auf diesem Weg gnadenvolle Advents- und Weihnachtstage, und für das kommende Jahr 2021 alles Liebe und Gute, Gesundheit, Frieden, Gottes reichen Segen und den Schutz Unserer Lieben Frau von Maria Schutz.

P. Anton Lässer CP mit den Mitbrüdern und den Schwestern.



ÖBB—BASISTUNNEL—AKTUELL



Die Arbeiten am Semmering-Basistunnel werden unvermindert fortgeführt. Die im Jahr 2019 aufgetretenen Herausforderungen bei den Vortrieben Göstritz und Gloggnitz konnten mittlerweile unter großen Anstrengungen aufgearbeitet werden, die Tunnelbauarbeiten laufen wieder in normalen Bahnen.

In Göstritz konnte der Wasserzutritt kontrolliert gefasst werden, untertage wurden große Absetzbecken mit einem Fassungsvermögen von 1000 m³ errichtet, die gesamte Pumpanlage wurde hochgerüstet und hat jetzt eine Leistung von 500 l/s. Mit diesen Anlagen ist gewährleistet, dass keine Auswirkungen auf die Vorfluter Göstritzbach und Auebach zu befürchten sind.

Mittlerweile konnte die gesamte Schachtfusskaverne ausgebrochen werden, nach Herstellung der unter-tägigen Infrastruktur mit Förderbändern, Brecher und einer unter-tägigen Werkstatt laufen bereits alle vier Tunnelvortriebe Richtung Gloggnitz und Mürzzuschlag. Um auf die geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse reagieren zu können, erfolgen die Vortriebe erst nach bis zu 150 m langen Erkundungsbohrungen. In Richtung Mürzzuschlag konnten die beiden Tunnel-röhren bereits über 250 m ausgebrochen werden.

Bei den Brunnenbohrungen im Haidbach konnte ein Brunnen bereits erfolgreich bis in eine Tiefe von 90 m abgeteuft werden, derzeit läuft ein Langzeitpumpversuch, um die Ergiebigkeit des Brunnens zu testen. Erste Ergebnisse sind vielversprechend die Wasserversorgung der Gemeinde jedenfalls sicherstellen zu können.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger



Ich freue mich sehr ab 01.12.2020 die Leitung der Volksschule Schottwien übernehmen zu dürfen und möchte daher die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen etwas näher vorzustellen.

Mein Name ist Jasmin Steinböck und ich wohne gemeinsam mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Bad Erlach.

Schon während meiner eigenen Schulzeit begleitete mich der berufliche Wunsch Lehrerin zu werden, welchen ich mit 2009 mit Abschluss des Lehramtsstudiums an der Pädagogischen Hochschule Baden auch erfüllen konnte. Meine ersten Dienstjahre verbrachte ich im Bezirk Baden, wo in mir die Begeisterung und Motivation wuchs, mehr für die Schülerinnen und Schüler bewirken zu können. Daher begann ich 2015 berufsbegleitend das Masterstudium Schulmanagement, welches ich 2019 erfolgreich abschloss.

Meine persönlichen Stärken liegen einerseits im Themenfeld meiner Masterthesis—welche inhaltlich dem gesundheitsfördernden Leitungshandeln und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement gewidmet war—sowie im Bereich der Medienpädagogik, womit ich mich derzeit intensiv im Rahmen eines weiteren Masterstudiums der Bildungswissenschaften an der Universität Wien auseinandersetze.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und die Möglichkeit meine Ideen gemeinsam mit dem Kollegium einbringen zu dürfen.

Auf gute Zusammenarbeit, mit besten Grüßen

Jasmin Steinböck

Unsere Chefin geht in Pension



Am 30. November trat unsere Direktorin VD OSR Gertrude Haider ihren wohlverdienten Ruhestand an. Eigentlich wollten wir unsere Chefin mit einer bereits seit langem geplanten Feier überraschen, doch Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. So verabschiedeten wir uns im kleinen Rahmen von ihr. Eines der Geschenke war eine DVD, auf der Video-Grußbotschaften von ihren Kolleginnen und Schülerinnen, von Vertretern der Bildungsdirektion NÖ und vielen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben zu finden sind.

Wir, die Lehrerinnen der VS Schottwien, verbinden mit dem Dank für die amikale, aber stets motivierende Leitungstätigkeit unsere besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

FEUERWEHR



NEUANSCHAFFUNG HELME

Da die Helme beider Feuerwehren seit mittlerweile 25 Jahre im Einsatzdienst standen, wurden im heurigen Sommer neue Helme angekauft. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln der Feuerwehren und durch Unterstützung der Gemeinde.



Liebe Schottwienerinnen und Schottwiener!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ein sehr schwieriges Jahr für uns alle neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Die Covid-19 Pandemie hat uns in allen Lebenssituationen erreicht und uns alle vor teils sehr große Herausforderungen gestellt.

Auch wir in der Feuerwehr waren und sind mit der Thematik Covid-19 massiv beschäftigt.

Es war uns im heurigen Jahr nicht möglich, einen regulären Übungs- und Ausbildungsbetrieb abzuhalten, die persönliche Kameradschaft wurde in vielerlei Hinsicht deutlich eingeschränkt bzw. war es über längere Phasen gar nicht möglich, diese überhaupt zu leben.

Eine sehr große Einschränkung speziell in finanzieller Hinsicht war es auch, dass wir unsere Sommerveranstaltungen nicht durchführen konnten.

Der aktuell aufrechten Situation geschuldet müssen wir auch die traditionell zu Jahresbeginn stattfindenden Haus-sammlungen neu organisieren, da wir diese zu Ihrem Schutz aber auch zum Schutz unserer Feuerwehrmitglieder und der damit verbundenen Aufrechterhaltung unseres Dienst- und Einsatzbetriebes ohne persönlichen Kontakt stattfinden lassen werden. Unsere Feuerwehrmitglieder werden in den gewohnten Zeiträumen im Gemeindegebiet unterwegs sein und Ihnen einerseits einen schriftlichen Bericht über die Tätigkeiten des heurigen Jahres und andererseits einen Erlagschein für Ihre Spende im Postkasten deponieren.

Bitte unterstützen Sie uns, auch wenn es dieses Mal leider nicht so persönlich ist, wie auch wir das gerne hätten.

Wir beide möchten uns im Namen aller Mitglieder der Feuerwehren Schottwien und Maria Schutz schon jetzt dafür bedanken, dass Sie uns auch unter diesen Voraussetzungen zur Seite stehen und unterstützen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage, ein frohes Fest und alles Gute für 2021.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Kameradschaftliche Grüße

OBI Friedrich Putz

OBI Kurt Lang



Ab sofort steht Ihnen auf www.schottwien.gv.at der Menüpunkt „Natur im Garten“ mit vielen nützlichen Tipps und Tricks zum ökologischen Gärtnern zur Verfügung. Die Inhalte werden von Experten von „Natur im Garten“ laufend aktualisiert. Denn „Natur im Garten“ ist gelebter Umweltschutz und eine der Antworten auf den Klimawandel.

STERNSINGER



Leider können die traditionellen Besuche der Sternsinger Anfang Jänner nicht wie gewohnt stattfinden. Wir würden uns aber sehr freuen, wenn Sie trotzdem die Dreikönigs-aktion (Hilfswerk der Katholischen Jungschar) unterstützen.

Spendenmöglichkeiten sowie die Gelegenheit zum Erhalt der gesegneten Leiste „20-C+M+B-21“ besteht entweder nach der Abendmesse am 05.01. oder nach der Messe am 06.01. (Sie können sich aber auch gerne direkt an Frau Karin Koderhold wenden).

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Hermine Kastner

Zum Geburtstag:

Christian Faltner / Friedrich Berghofer / Markus Peter / Richard Geyer / Margit Floner / Erich Gerber / Gertrud Freiss / Leopold Auer / Walter Pratscher / Ing. Leopold Kubicek / Gertrude Rath / Elisabeth Czembirek / Alfred Dobler / Wolfgang Eckhardt / Kurt Fasch

Zur Hochzeit:

Krisztina und Johann Haselbacher
Isabella Hetzendorfer und Adolf Loizenbauer
Isabel Damm und Christoph Koderhold

Zur Diamantenen Hochzeit:

Waltraud und Karl Grasl

Zur Geburt:

Schmidsberger Anton Toni
Krenthaller Max

Herzliche Glückwünsche

Verstorben sind unser Mitbürger

Friederike Krystof
Josef Derl
Johann Simeth
Claudia Bauer
Johann Scherz
Nenad Jankovic
Hannelore Bauer

80. GEBURTSTAG



Hedwig Stranz

Ärzte-Wochenenddienste

Verzeichnis der Ärzte:

Dr. Hans Peter SEIT Gloggnitz, Richtergasse 2 Schottwien, Hauptstraße 42	02662 / 44200 02663 / 80114
Dr. Christian BAUMFRISCH Gloggnitz, Sparkassenpl. 6	02662 / 42650
Dr. Günther HECHER Reichenau, Hauptstraße 32/3/302	02666 / 52990
Dr. Thomas GÖSSINGER Payerbach, Dr. Eduard-Coumont-Str.9a	02666 / 58118
Dr. Christian KOLL Gloggnitz, Richtergasse 19	02662 / 43350
Dr. Johannes SCHIMEK Gloggnitz, Joh. Lahn-Gasse 5a	02662 / 45632
Dr. Caroline FULTERER Reichenau, Erlangerplatz 2	02666 / 52393
Dr. Andreas WEIRER Semmering, Passhöhe 3	02664 / 2262
Dr. Patricia WINDBRECHTINGER , Gloggnitz, Dr. Karl Renner-Pl. 2,	02662 / 42929

Urlaub bzw. Fortbildung:

Dr. Seit:

04.—05.01.2021

Dr. Weirer:

15.02.—19.02.2021

Fr,	01. Jän.:	Dr. Andreas WEIRER
Sa,	02. Jän.:	Dr. Christian KOLL
So,	03. Jän.:	Dr. Günther HECHER
Mi,	06. Jän.:	Dr. Caroline FULTERER
Sa,	09. Jän.:	Dr. Thomas GÖSSINGER
So,	10. Jän.:	Dr. Patricia WINDBRECHTINGER
Sa,	16. Jän.:	Dr. Andreas WEIRER
So,	17. Jän.:	Dr. Caroline FULTERER
Sa,	23. Jän.:	Dr. Hans Peter SEIT
So,	24. Jän.:	Dr. Hans Peter SEIT
Sa,	30. Jän.:	Dr. Caroline FULTERER
So,	31. Jän.:	Dr. Günther HECHER
Sa,	06. Feb.:	Dr. Andreas WEIRER
So,	07. Feb.:	Dr. Christian KOLL
Sa,	13. Feb.:	Dr. Christian KOLL
So,	14. Feb.:	
Sa,	20. Feb.:	Dr. Thomas GÖSSINGER
So,	21. Feb.:	Dr. Caroline FULTERER
Sa,	27. Feb.:	Dr. Günther HECHER
So,	28. Feb.:	Dr. Patricia WINDBRECHTINGER
Sa,	06. Mrz.:	Dr. Andreas WEIRER
So,	07. Mrz.:	
Sa,	13. Mrz.:	Dr. Thomas GÖSSINGER
So,	14. Mrz.:	Dr. Christian KOLL
Sa,	20. Mrz.:	Dr. Caroline FULTERER
So,	21. Mrz.:	Dr. Günther HECHER
Sa,	27. Mrz.:	Dr. Hans Peter SEIT
So,	28. Mrz.:	Dr. Hans Peter SEIT

FRIEDENSLICHT



Am heiligen Abend kann in Schottwien wieder das Friedenslicht abgeholt werden.

Das Feuerwehrhaus wird dafür ab 10.00 Uhr für Sie geöffnet sein.

Vor jedem Ordinationsbesuch ist unbedingt eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Bei Coronavirus-Verdacht unbedingt die Telefonnummer 1450 anrufen!



Im Akutfall erreichen die Patienten den jeweiligen diensthabenden Arzt unter der am Telefonanrufbeantworter bekanntgegebenen Nummer.

Im Notfall ist die Notrufnummer 144 zu wählen. Von 19:00 bis 07:00 ist der Ärztenotdienst unter 141 zu erreichen, in den Zeiten dazwischen steht die Gesundheitsnummer 1450 ohne Vorwahl zur Verfügung.

MÜLLABFUHRPLAN 2021

BIO-TONNE



Montag, 11.01.2021
Montag, 08.02.2021
Montag, 08.03.2021
Dienstag, 06.04.2021
Montag, 03.05.2021
Dienstag, 25.05.2021
Montag, 14.06.2021
Montag, 05.07.2021
Montag, 26.07.2021
Montag, 16.08.2021
Montag, 06.09.2021
Montag, 27.09.2021
Montag, 25.10.2021
Montag, 22.11.2021
Montag, 20.12.2021

GRÜNE TONNE



Montag, 25.01.2021
Montag, 22.02.2021
Montag, 29.03.2021
Montag, 26.04.2021
Montag, 31.05.2021
Montag, 28.06.2021
Montag, 26.07.2021
Montag, 30.08.2021
Montag, 27.09.2021
Montag, 25.10.2021
Montag, 29.11.2021
Montag, 27.12.2021

ALTPAPIER



Montag, 18.01.2021
Montag, 22.03.2021
Montag, 17.05.2021
Montag, 19.07.2021
Montag, 20.09.2021
Montag, 22.11.2021

RESTMÜLL



Montag, 01.03.2021
Dienstag, 07.06.2021
Montag, 06.09.2021
Montag, 06.12.2021

jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr
beim Abfallsammelzentrum

SPERRMÜLL

Freitag, 08.01.2021
Freitag, 09.04.2021
Freitag, 07.05.2021
Freitag, 04.06.2021
Freitag, 02.07.2021
Freitag, 06.08.2021
Freitag, 03.09.2021
Freitag, 01.10.2021
Freitag, 05.11.2021

SONDERMÜLL

Freitag, 09.04.2021
Freitag, 01.10.2021